

# Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Art. 12 bis 14 DSGVO für die Verwaltung der Kassengeschäfte und des Forderungseinzuges in der Stadtkasse der Stadtverwaltung Penig

Mit diesen Hinweisen informieren wir sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten in der Stadtverwaltung Penig / Stadtkasse.

## 1. Verantwortliche Stelle

Stadtverwaltung Penig  
Bürgermeister, Herr Thomas Eulenberger  
Markt 6  
09322 Penig  
Tel: 037381 / 959 0  
E-Mail: [info@penig.de](mailto:info@penig.de)

## 2. Datenschutzbeauftragter

Stadtverwaltung Penig  
Datenschutzbeauftragter, Herr Gert Benndorf  
Markt 6  
09322 Penig  
Tel: 037381 / 959 40  
E-Mail: [datenschutzbeauftragter@penig.de](mailto:datenschutzbeauftragter@penig.de)

## 3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Stadtkasse hat folgende Aufgaben:

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Stadt Penig, d. h. Annahme Einzahlungen, Leistung der Auszahlungen, Verwaltung der Finanzmittel, Belegbearbeitung und Zahlungsdokumentation
- Verwahrung von Wertgegenständen und anderer Gegenstände
- Mahnung, Beitreibung und Einleitung der Zwangsvollstreckung von Forderungen der Stadt Penig oder Dritten (z. B. anderer Gemeinden im Rahmen der Amtshilfe)
- Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und sonstigen Nebenforderungen (z. B. Zinsen, Säumniszuschläge)

Zur Erledigung dieser Aufgaben werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben.

Ihre personenbezogenen Daten werden in dem Kassenverfahren verarbeitet, für das sie erhoben wurden. Nur in den gesetzlichen ausdrücklich zugelassenen Fällen dürfen wir die zur Durchführung des Kassenverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten auch für andere, nicht der Zahlungsabwicklung dienende Zwecke verarbeiten.

## 4. Rechtsgrundlagen:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten zu den vorgenannten Zwecken erfolgt grundsätzlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e, Abs. 3 Datenschutz-Grundverordnung, da die Erfüllung dieser Aufgaben im öffentlichen Interesse liegt und in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Stadt Penig, Stadtkasse, übertragen wurde. Nur in Ausnahmefällen, z. B. zum Zweck der Durchführung des SEPA-Lastschriftverfahrens, erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten auf Grundlage der uns von Ihnen erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a Datenschutz-Grundverordnung.

## 5. Erhebung personenbezogener Daten und Weitergabe an Dritte

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten:

- **Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben**, z. B. Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum und -ort, Personenkonto, E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- **Für die Zahlungsabwicklung erforderliche Informationen**, z. B.
  - Bankverbindung,
  - Angaben über geleistete oder erstattete Zahlungen und den zugehörigen Zahlungsgrund,
  - Angaben über gelegte Rechnungen,
  - Anträge, die bei der forderungserhebenden Behörde zum Grund der Zahlung gestellt werden und sich auf Zahlungsfälligkeiten oder -fristen auswirken können,
  - Eventuelle Rechtsbehelfe gegen den Grund der Zahlung.
- **Für Entscheidungen im Beitreibungsverfahren erforderliche Informationen**, z. B. Angaben zu persönlichen wirtschaftlichen Verhältnissen, werden nur erhoben, wenn durch den Zahlungspflichtigen entsprechende Anträge gestellt werden oder eine ausstehende Forderung zwangsweise beigetrieben werden muss. In diesem Zusammenhang können ausnahmsweise auch besondere Kategorien personenbezogener Daten, sogenannte „sensible Daten“, zu erheben sein. So benötigen wir z. B. Angaben über Erkrankungen/Behinderungen, um entsprechende Aufwendungen als besondere Belastungen bei Billigkeitsentscheidungen zu berücksichtigen.

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten sowohl bei Ihnen selbst (z. B. durch entsprechende formularmäßige Fragebögen), uns stehen aber auch alle Informationen zur Verfügung, die bei den Behörden, deren Forderungen wir einzuziehen haben, erhoben werden. Darüber hinaus erheben wir Daten auch bei Dritten, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung an uns verpflichtet sind.

Im Vollstreckungsverfahren dürfen wir Daten bei Drittschuldnern (z. B. Kreditinstitut oder Arbeitgeber) erheben oder bei Dritten Informationen über eventuell pfändbares Vermögen einholen.

Zudem können wir öffentliche Informationen (z.B. aus Zeitungen, öffentlichen Registern oder öffentlichen Bekanntmachungen) verarbeiten.

Selbstverständlich informieren wir die jeweilige forderungserhebende Fachbehörde über die Zahlungsabwicklung der sie betreffenden Forderung. Ansonsten dürfen wir alle personenbezogenen Daten, die uns in einem Kassenverfahren bekannt geworden sind, nur dann an andere Personen oder Stellen (z. B. an Verwaltungsgerichte, andere Behörden) weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.

Grundsätzlich erfolgt keine Übermittlung an ein Drittland außerhalb der EU. Sollte in Ausnahmefällen eine Übermittlung an ein Drittland erfolgen, geschieht das auf der Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung.

## 6. Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden im automationsgestützten Erhebungsverfahren gespeichert und dann zumeist im maschinellen Verfahren der Auszahlung, der Überwachung von Zahlungsfälligkeiten oder dem Forderungseinzug zugrunde gelegt.

Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um personenbezogene Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

## 7. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Die Speicherung personenbezogener Daten erfolgt solange, wie sie für das Kassenverfahren erforderlich sind. Maßstab hierfür sind die für die Forderung zugrundeliegenden Verjährungs- sowie die gesetzlich geregelten Aufbewahrungsfristen. Aus speziellen Vorschriften der forderungserhebenden Behörde können sich Abweichungen ergeben.

## 8. Ihre Rechte

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung (Artikel 15 – 18 und 21) verschiedene Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO)

- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO)

### **9. Beschwerdemöglichkeit bei der Aufsichtsbehörde**

Sie haben auch das Recht (Art. 77 DSGVO), sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogener Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

#### Sächsischer Datenschutzbeauftragter:

Kontor am Landtag

Devrientstraße 1

01067 Dresden (Hausanschrift)

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de